

# Ein Duo beweist Sprachwitz

*Es gibt Kleinkunst, die bemühend sein kann, und solche, die erfrischend ist. «Lauter Luise» gehören definitiv zur zweiten Kategorie.*

VON PIRMIN BOSSART

Vielseitige Musikalität, gepaart mit feinem Humor. Das ist es, was Muriel Zemp und Karin Schulthess als Duo «Lauter Luise» an ihrer Feuertaufe bewiesen. Und diese bestanden sie. Die Premiere im Kleintheater am Dienstagabend war ausverkauft, die Darbietung ein Vergnügen.

## Scheinbar banale Sätze

«Wenn der Regen herunterfällt vom Himmel, dann fallen die Tropfen, als ob es regnet, und es regnet auch», lautet zum Beispiel so ein Satz, den der bayrische Bühnenkünstler Peter Spielbauer geschrieben hat. Es sind solche scheinbar banalen Sätze, denen «Lauter Luise» mit Musik und szenischen Zwischenräumen treffsicher Gestalt verleihen. Das Duo macht schon aus wenigen Worten ganze Songs. Es ist sehr erfrischend, dass für einmal nicht die übliche Herz- und Schmerzlyrik aus Pop und Chanson inszeniert wird.

## Geistreiche Heiterkeiten

Die Schreibe von Peter Spielbauer und die Kunst der beiden Frauen zeigt: Man kann auch zu geistreichen Heiterkeiten und Nonsens-Paradoxien mit den Füßen wippen oder Emotionen spüren. «Lauter Luise» machen Abs-



Musikabend mit Muriel Zemp (vorne) und Karin Schulthess.

BILD MANUELA JANS

## EXPRESS

- ▶ Am Dienstagabend war Feuertaufe für die Kleinkunstgruppe.
- ▶ Die Künstlerinnen Muriel Zemp und Karin Schulthess zeigten ihr neues Programm.

traktes plastisch und umschiffen das Banale. Wenn es mal für ein kurzes Crescendo lang, derb oder laut wird, ist das gerade recht so. Mehr wäre schrill. Und schrill wäre unläuter bei diesen Luise.

## Wechsel an Instrumenten

Auch szenisch wirkt das Stück angenehm. Muriel Zemp und Karin Schulthess wechseln die Instrumente, lösen sich ab, singen gemeinsam oder durcheinander. Und doch verfügt jede über ihr eigenes Repertoire an Gestik und Geräuschen. Zemp singt, spielt Flügel, Melodica und Keyboard. Schulthess konzentriert sich auf Schlagendes wie Trommeln, Schlagzeug oder Bein-Xylofon.

## Abwechslung ist garantiert

Immer wieder sind es Rhythmen, die Strukturen setzen und auch die Textartikulationen prägen. So entstehen Melodien. Dennoch garantiert das Duo Abwechslung: Es gibt Cabaret-Pop, Jazziges, Latin-Flavour, Scatgesang, Afrikanisches und sogar ein kurzes Sixties-Pop-Intemezzo. Die beiden Frauen ergänzen sich gut, sie haben musikalische Einfälle, und sie achten auf die Reduktion. Das ist charmant und überzeugend.